

LÄUFER AUF DEM RENNSTEIG

GutsMuths-Lauf

■ Der GutsMuths-Rennsteiglauf ist der größte Landschaftslauf Mitteleuropas und auch einer der schönsten. Für die Laufsportfreunde aus den neuen Bundesländern hat die Veranstaltung zudem Kultstatus, denn der seit den 1970er Jahren stattfindende Lauf war die größte Breitensportveranstaltung der DDR. Wer an diesem Event erfolgreich teilgenommen hatte, dem wurde in Sportlerkreisen große Anerkennung gezollt. Aber auch heute ist es ein Markenzeichen, GutsMuths-Läufer zu sein und so sind seit Jahrzehnten auch Stralsunder Laufreunde immer wieder mit von der Partie. Der Start für den Marathonlauf über 43,5 km war in Neuhaus am Rennweg. Mit dem anspruchsvollen Kurs kam Ralf Mertz (M45) am besten zurecht und überquerte als erster Stralsunder nach ausgezeichneten drei Stunden, 45 Minuten und drei Sekunden die Ziellinie in Schmiedefeld. Karlheinz Wissel (M 40 in 4:11:08 h) von der FHSG Stral-

sund finishte vor seinen Vereinskollegen Ronald Mauke (M 50 in 4:30:36 h) und Thomas Koch (M 40 in 4:32:30 h). Ein alter Rennsteighase im doppelten Sinne ist Edgar Raschauer. Der 71jährige Sundstädter ist seit Jahren Stammgast bei diesem Landschaftscrosslauf und entschied sich für den 72,7 km langen Supermarathon von Eisenach nach Schmiedefeld. Er packte den extrem anspruchsvollen Kurs, beendete das Laufabenteuer erfolgreich nach guten neun Stunden, 48 Minuten und sechs Sekunden und wurde damit sechster in seiner Altersklasse. Beim Halbmarathon konnte sich Volker Zober (M 50) mit einer Laufzeit von 1:57:32 h im Vorderfeld platzieren. Henry Elba (M 35) absolvierte die Strecke in 2:5:46 h, war somit fünf Minuten schneller als im Vorjahr. Der 70jährige Werner Freiberg erreichte in hervorragenden 2:05:52 h in seiner Altersklasse den zwölften Platz.

Andre. Kobsch



Thomas Koch, Karlheinz Wissel und Ronald Mauke (v.l.n.r.) Foto: privat

Quelle: ZAS vom 01.06.2008